

BETEILIGUNGS- KONZEPT

Sanierung Kinder-
spielplatz Bruno-
Rüffer-Straße,
Schönau

Stand 8. September 2021

Was ist ein Beteiligungskonzept?

Für alle Bürgerbeteiligungsprozesse bei städtischen Vorhaben wird vor Beginn ein spezifisches, das heißt ein auf das Vorhaben zugeschnittenes Beteiligungskonzept entworfen. Dieses Konzept ist im Regelwerk Bürgerbeteiligung beschrieben (Beschlussvorlage V064/2019). Es dient als verbindliche Grundlage für die Umsetzung des Beteiligungsprozesses. Ziel des Beteiligungskonzeptes ist es, die Bürgerbeteiligung in den Gesamtprozess der Vorhabenumsetzung zu verankern.

In der Regel wird eine Projektbegleitgruppe einberufen. Sie entscheidet über das Beteiligungskonzept, führt den Prozess durch und steuert ihn. Die Zusammensetzung kann variieren: So kann die Gruppe manchmal rein verwaltungsintern besetzt sein, an anderes Mal Gemeinderatsmitglieder, Interessenvertretungen oder Bürgerinnen und Bürger beinhalten. Bei kleinen Prozessen ist die Bildung einer Projektbegleitgruppe nicht nötig.

Inhalte

Beteiligungskonzept Sanierung Kinderspielplatz Bruno-Rüffer-Straße, Schönau

Das Beteiligungskonzept ist die Grundlage für die Umsetzung des Bürgerbeteiligungsprozesses zur Sanierung des Kinderspielplatzes Bruno-Rüffer-Straße im Rahmen der Stadterneuerungsmaßnahme Schönau Nordwest. Es beinhaltet wichtige Eckpunkte des Verfahrens und zentrale Vereinbarungen.

Das Beteiligungskonzept wurde zwischen dem Fachbereich Demokratie und Strategie, dem Quartierbüro Schönau der Caritas und dem Eigenbetrieb Stadtraumservice abgestimmt und veröffentlicht. Das Beteiligungskonzept ist auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht: www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de.

1. Vorhaben, Ziel

Ziel der Sanierung des Kinderspielplatzes Bruno-Rüffer-Straße ist, das Spielangebot für Kinder und Jugendliche im Freien bedarfsgerecht zu erhalten und zu verbessern sowie das Quartier im Rahmen der Stadterneuerungsmaßnahme Schönau Nordwest gestalterisch aufzuwerten.

Die Angebote auf dem Spielplatz sollen mit zeitgemäßen, attraktiven Angeboten ergänzt werden. Dabei werden die neuen Angebote mit den Angeboten der Nachbarspielplätze

abgestimmt. Im Sinne der Spielraumvernetzung wird eine vielseitige Spiellandschaft angestrebt, die alle drei Spielplätze beinhaltet.

2. Bürgerbeteiligungsprozess, Ziel

Ziel der Bürgerbeteiligung ist es, unter Berücksichtigung der aktuellen Erfordernisse der Corona-Pandemie so viele Kinder, Jugendliche und Eltern im direkten Wohnumfeld des Spielplatzes wie möglich mit ihren Anliegen und Ideen an der Sanierung zu beteiligen. Die Anliegen und Ideen dienen den Fachplaner*innen als Grundlage für ihr Sanierungskonzept.

Das zentrale Beteiligungsangebot vor Ort wird ergänzt durch dezentrale Beteiligungsangebote in Einrichtungen in direkter Nachbarschaft, um vielen unterschiedlichen Gruppen zu ermöglichen, ihre Anliegen und Ideen in den Prozess einzubringen.

Die Bedarfe, Anliegen und Anregungen der Beteiligten werden zusammengeführt, um sie den Spielplatzplaner*innen für die Erarbeitung des Planentwurfes zu übergeben. Der Planentwurf wird unter Berücksichtigung der aktuellen Erfordernisse der Corona-Pandemie den Beteiligten vorgestellt und abgestimmt.

3. Zeitliche Prozessplanung

Die Beteiligungsangebote starten im September 2021 und enden mit der Zusammenführung der Beteiligungsergebnisse Ende Oktober 2021. Im Anschluss erfolgt eine konkrete Ausarbeitung eines Planentwurfes. Der Planentwurf wird im November 2021 vor Ort vorgestellt und abgestimmt. Im Winter 2021/22 werden die Baumaßnahmen geplant und im Frühjahr 2022 wird gebaut.

Zeitlicher Ablauf:

September 2021	kleinteilige Beteiligungsangebote vor Ort des Quartierbüros Schönau und dezentrale Beteiligungsangebote in benachbarten Einrichtungen
Ende Oktober 2021	Zusammenführung der Anliegen und Übergabe an das Planungsbüro
November 2021	Vorstellung des Planentwurfs an Beteiligte und Abstimmung vor Ort
Winter 2021/22	Planung und Vorbereitung der Baumaßnahmen

Frühjahr 2022

Umsetzung der Baumaßnahmen

4. Entscheidungsspielraum

Es gibt folgende Rahmenbedingungen für den Bürgerbeteiligungsprozess Sanierung Kinderspielplatz Bruno-Rüffer-Straße:

- Allgemeine Anforderungen an die Sanierung:
u.a. Verbesserung der Aufenthalt- und Spielqualität für alle Altersgruppen, naturnahe Gestaltung und bessere Reinigung des Platzes
- Beteiligungsstufe Mitgestalten:
Mit den gesammelten Anliegen der durchgeführten Beteiligungsangeboten erarbeitet das beauftragte Planungsbüro einen Planentwurf, der mit den Beteiligten abgestimmt wird. Anschließend wird der Planentwurf mit dem Bezirksbeirat Schönau abgestimmt und von der Verwaltung umgesetzt.

5. Zielgruppen

Relevante Akteur*innen und Multiplikator*innen sind z.B. der Bezirksbeirat, die Stadtteilrichtungen, das Quartierbüro Schönau und die Anwohnerschaft.

Ziel ist es, auch diejenigen Menschen zu erreichen, die normalerweise keine Bürgerbeteiligungsveranstaltungen besuchen oder sich nicht zu Wort melden. Mit den o.g. Beteiligungsangeboten wird ihnen eine Möglichkeit gegeben, sich niederschwellig zu beteiligen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf folgende Zielgruppen gerichtet:

- Kinder, Jugendliche und ihr Eltern
- benachbarte Einrichtungen
- Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen

6. Methoden und Formate

Bei den Beteiligungsangeboten wird mit einfachen Methoden gearbeitet, die unter Berücksichtigung der aktuellen Erfordernisse der Corona-Pandemie sich vor Ort anbieten.

7. Kommunikation

Ziel der Kommunikation ist es, in Schönau Transparenz über die Sanierung des Kinderspielplatzes Bruno-Rüffer-Straße herzustellen. Auf dem Beteiligungsportal werden alle wichtigen Informationen gebündelt. Entscheidend ist die Dokumentation und Kommunikation der Anliegen bei den Beteiligungsangeboten und Veranstaltungen.

So sollen die Menschen in Schönau informiert werden:

- Persönliche Ansprache über Multiplikator*innen und Vereine
- Beteiligungsangebote für Gruppen in Stadtteileinrichtungen
- Medien (Nordnachrichten, Amtsblatt, Mannheimer Morgen – Mannheim-Nord)

8. Schnittstelle zum Gemeinderat und Bezirksbeirat

Das Vorhaben wurde am 31.05.2016 mit der Beschlussvorlage V207/2016 beschlossen. Über die weitere Umsetzung wird im Bezirksbeirat informiert. Der Beteiligungsbeirat erhält alle Informationen zum Beteiligungsprozess im jährlichen Monitoringbericht.

9. Ressourcenplanung

Die personellen und finanziellen Ressourcen für den Bürgerbeteiligungs- und den städtebaulichen Wettbewerb sind vorhanden. Im Haushaltsplan der Stadt Mannheim sind Haushaltsmittel für die Sanierung des Kinderspielplatzes Bruno-Rüffer-Straße vorgesehen.

10. Monitoring und Evaluation

Am Ende werden die Beteiligten gebeten, Rückmeldung zum Beteiligungsprozess zu geben. Das Nutzerverhalten auf dem Beteiligungsportal in dem entsprechenden Dialograum wird erhoben.

11. Verantwortlichkeit und Zuständigkeiten

Der Eigenbetrieb Stadtraumservice (EB 76.23) ist für die Sanierung des Kinderspielplatzes verantwortlich und trägt auch die Kosten der Sanierung.

Der Fachbereich Demokratie und Strategie (FB 15) begleitet und unterstützt den gesamten Planungsprozess. Konkret ist er für das Beteiligungskonzept, die Bürgerbeteiligungsangebote, für die Kommunikation des Bürgerbeteiligungsprozesses und die Evaluation verantwortlich.

Das Quartierbüro Schönau der Caritas unterstützt den Bürgerbeteiligungsprozess, die Kommunikation und die Vernetzungsarbeit im Quartier.

12. Kontakt

Ina Große-Wilde, Stadt Mannheim, Eigenbetrieb Stadtraumservice, Käfertaler Straße 248, 68161 Mannheim, Tel.: 0621 293 7397; E-Mail: daniela.machmer@mannheim.de

Birgit Schreiber, Stadt Mannheim, Fachbereich Demokratie und Strategie, Rathaus E5, 68159 Mannheim; Tel: 0621 293 3657; E-Mail: birgit.schreiber@mannheim.de

Christian Endres, Quartierbüro Schönau, Rastenburger Straße 38, 68307 Schönau; Tel.: 0621 788 92 50; E-Mail: qb-schoenau@caritas-mannheim.de